Renata Alt
FDP

97 %
32 / 33
Fragen beantwortet

Zum Profil | Frage stellen

Frage von Detlef-Frank M. • 23.02.2024

Sehr geehrte Frau Renata Alt, Ihren Standpunkt zu der humanitäre Katastrophe in Gaza und im Westjordan. Bitte konkrete Schritte benennen.

Sehr geehrte Frau Renata Alt, da nun mal schöne Worte nicht ausreichen um der israelischen Regierung den Standpunkt der EU und DE zu verdeutlichen und die humanitäre Katastrophe in Gaza und im Westjordan. Unterstützern sie die Initiative von Südafrika und Brasilien vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag? Wie wollen sie bzw. die EU das ableiten Israels in einen totalitärer Staat verhindern??
Die Verletzung der Menschenrechte des palästinensischen Volkes sind ja nun wohl bekannt und dokumentiert.

Antwort von **Renata Alt** FDP • 23.02.2024

Sehr geehrter Herr M.,

den vor dem Internationalen Gerichtshof gegen Israel erhobenen Vorwurf des Völkermords weist die Bundesregierung entschieden und ausdrücklich zurück. Nicht Israel, sondern die Hamas verfolgt eine völkermörderische Absicht und verschanzt sich dabei hinter der Zivilbevölkerung im Gazastreifen. Daher ist es richtig, dass Deutschland in dem Verfahren an der Seite Israels steht.

Die Bundesregierung setzt sich auf diplomatischer Ebene intensiv für eine Feuerpause und für sichere Korridore ein, damit kurzfristig deutlich mehr humanitäre Hilfe in den Gazastreifen geliefert werden kann.

Bei den internationalen Verhandlungen geht es auch um eine Perspektive für den Gazastreifen und das Westjordanland. Für die Bundesregierung steht fest: Nur eine verhandelte Zwei-Staaten-Lösung kann zu einer nachhaltigen Lösung des Nahostkonfliktes führen.

In Israel fanden in den letzten fünf Jahren fünf Parlamentswahlen statt. Es ist davon auszugehen, dass sich das derzeitige Kriegskabinett nach dem Ende der Kampfhandlungen auflöst und Neuwahlen stattfinden werden. Aktuelle Umfragen gehen dann von einem Regierungswechsel aus.

Ihre Befürchtung, dass Israel in einen totalitären Staat abgeleitet, ist vollkommen unbegründet. Die landesweiten Proteste gegen die Justizreform im letzten Jahr haben deutlich gemacht, dass Israel über eine engagierte Zivilgesellschaft verfügt, die sich für die Demokratie in ihrem Land einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Renata Alt

Bundestag | Humanitäre Hilfe

Teilen

Was möchten Sie wissen von:

Renata Alt
FDP

Frage stellen

Weitere Fragen an Renata Alt

Frage von Bernd H. • 25.05.2024

Der Truppenversorger "Bonn" soll lt. Wiki. Verletzte aus Kriegsgebieten per Hubschrauber evakuieren und an Bord medizinisch versorgen. Warum genau kann die "Bonn" diese Aufgabe in Gaza nicht erfüllen?

Antwort von **Renata Alt** FDP • 28.05.2024

Die EU stockt ihre humanitäre Hilfe auf. Deutschland stellt zusätzlich 39 Mio. Euro zur Verfügung, um die Gesundheitsversorgung in der Region zu verbessern.

Bundestag | Humanitäre Hilfe

Teilen

Frage von Bernd H. • 19.05.2024

Steht der Einsatztruppenversorger "Bonn" aktuell für eine humanitäre Hilfsaktion im Gaza-Streifen zur Verfügung, oder ist die "Bonn" bereits für ein weiteres Natomanöver verplant ?

Antwort von **Renata Alt** FDP • 23.05.2024

Es gibt im Gazastreifen keinen Hafen, der für ein Schiff von der Größe des Einsatztruppenversorgers "Bonn" geeignet wäre.

Bundestag | Humanitäre Hilfe

Teilen

Frage von Andreas S. • 14.03.2024

Sollte nicht zuerst Israel primär verantwortlich sein, die humanitäre Hilfe für die Zivilpersonen im Gazastreifen zu organisieren und vor allen auch zu leisten ?

Antwort von **Renata Alt** FDP • 19.03.2024

Ihre Besorgnis um die Menschen im Gazastreifen, deren Lage katastrophal ist, begrüße ich sehr. Es ist dringend nötig, die Versorgung der Zivilbevölkerung so gut wie möglich zu gewährleisten.

Bundestag | Humanitäre Hilfe

Teilen

Frage von Detlef-Frank M. • 12.02.2024

Sehr geehrte Frau Renata Alt; auf welchen Informationsquellen beziehen sie sich bei ihrer Stellungnahme zu der Aufforderung sich aus chinesischen Provinz Xinjiang zurück zuziehen ??

Antwort von **Renata Alt** FDP • 04.04.2024

Diese Berichte werden auch in den Gesprächen bestätigt, die ich mit Mitgliedern der uighurischen Gemeinschaft führe, die von furchtbaren Menschenrechtsverletzungen in Xinjiang erzählen. Ich bin diesbezüglich auch im regelmäßigen Austausch mit Rushan Abbas.

Bundestag | Außenpolitik und internationale Beziehungen

Teilen

Werden Sie Politik-Insider:in!

- Exklusive Recherchen zu Lobbyismus, Parteispenden und Nebeneinkünften
- Alles, was man über Großspenden an Parteien wissen muss
- Die wichtigsten Fragen und Antworten von Abgeordneten
- Der Newsletter erscheint wöchentlich und ist kostenlos

Ihre E-Mail-Adresse *

Newsletter abonnieren

Alle Fragen und Antworten

Dieses Logo steht für Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz. abgeordnetenwatch.de setzt sich durch Bürger:innenbeteiligung und Transparenz für eine selbstbestimmte Gesellschaft ein, in der jede:r gleich viel wert ist. Diese Haltung spiegelt sich neben unserem Codex für die Moderation von Anfragen auch in unserem Sozial-, Umwelt- und Gleichstellungsprofil wider.

Mehr Informationen